

# Öffentliche Verhandlung

## im Fall PARAQUAT



“Ich verkaufe dieses Pflanzengift oft an Bauern in der Gegend. Wo man die Schutz- Utensilien kaufen kann, die auf dem Etikett empfohlen werden, weiss ich jedoch nicht.”

Der Pestizidverkäufer Ayub Kapur\* ist ein vom Schweizer Hersteller zertifizierter Händler in Pakistan.  
\* Name aus Persönlichkeitsschutzgründen geändert



“Der fahrlässige Umgang mit den Schutzbestimmungen zeigt sich auch auf dem Feld. Schutzbrille, Handschuhe, Stiefel werden in Entwicklungsländern kaum verwendet, sei dies weil sie nicht erhältlich sind, aus Unwissen oder weil das Tragen der Schutzkleidung in tropischen Ländern nicht praktikabel ist.”

Pesticide Action Network Asia & The Pacific

## Das Pflanzengift eines Schweizer Konzerns vergiftet jedes Jahr Zehntausende von Menschen.

PARAQUAT ist eines der umstrittensten Pestizide. In der Schweiz ist PARAQUAT nicht zugelassen. In etlichen Entwicklungsländern hingegen verspritzen Plantagenarbeiterinnen und Kleinbauern PARAQUAT zur Vernichtung von Unkraut. Zehntausende vergiften sich jedes Jahr. Durch Unfälle und Suizide sterben Tausende einen qualvollen Tod (globale Schätzung aufgrund diverser Län-

derstudien). Der weltweit wichtigste Hersteller ist ein Agrokonzern mit Sitz in Basel. Dieser Schweizer Multi\* macht jedes Jahr mehrere hundert Millionen Franken Umsatz, indem er bewusst PARAQUAT auch in solche Länder verkauft, wo es bekanntlich nicht sachgemäss angewendet wird.

\* Der Name wird hier nicht genannt.

**EvB**  
Erklärung von Bern  
Dichiarazione di Berna  
Déclaration de Berne

**Ihre Meinung**

<input type="checkbox"/>	<b>schuldig</b>
<input type="checkbox"/>	<b>nicht schuldig</b>

Macht sich der Schweizer Konzern Ihrer Meinung nach schuldig?  
Weitere Informationen und Online-Abstimmung auf:

# www.paraquat.ch